

MEISTER!
U19 wird zum 4. Mal
Landesmeister.

KNAPPER HEIMSIEG.
Sacristans schlagen Crusaders.

INTERVIEW.
Mit Peter Gerspach.

GOING ABROAD.
USA Tour Teil 2.

[freiburgsacristansjuniors](#)

[/sacristans](#)

[/freiburg_sacristans_official](#)

HEIMSPIEL 23.07.

KICKOFF
15:30 UHR

HEUTE ZU GAST: **HOLZGERLINGEN TWISTER**

REGIONALLIGA SÜDWEST



SACRISTANS
FOOTBALL
SUPPORTED BY

PÖPPERL



Marina
BAR FOOD MUSIC



highQ



DOCA SPORTS

YOUR PARTNER IN TEAM SPORTS

BÖBLINGEN

MANNHEIM

BOCHUM

LEVERKUSEN



schutt 
SPORTS EUROPE



schutt  ZERO2
SPORTS EUROPE



Riddell SPEEDFLEX.

COME AND GET IT

WWW.DOCA-SPORTS.COM

ONLINE

24/7



VARSITY FLEX EU
SHOULDERPAD



GEAR PRO-TEC RAZOR
SHOULDERPAD

Inhaltsübersicht | 23. Juli 2022



Meisterdusche! - Eine Erfrischung der besonderen Art gab es für U19 Defensive Coordinator Volkmar Walter, der nach dem Sieg in Ravensburg von den eigenen Jungs kalt erwischt wurde. Die Defense blieb zum dritten Mal im fünften Spiel ohne Gegenpunkte. Ein wichtiger Grundstein für die Meisterschaft in der Jugendregionalliga.

Titelbild: Gemeinsam und hart erarbeitet war der knappe 21:20 Sieg gegen Albershausen..
Bild: Jochen Kern

In unserer heutigen GRIDIRON Ausgabe schauen wir auf ein erfreuliches Wochenende zurück. Unsere U19 feierte mit einem ungefährdeten 60:0 bei der SG Ravensburg / Konstanz die vorzeitige Meisterschaft in der Jugendregionalliga Baden-Württemberg. Damit bleibt unserer U19 in ihrem 6-Jahres-Rhythmus. Denn 2004, 2010 und 2016 war man bereits Landesmeister. Unser Performance Team lüftete mal ordentlich im Tabellenkeller durch und konnte die Albershausen Crusaders bezwingen. Zudem haben wir mit unserem FT-Geschäftsführer Peter Gerspach gesprochen und bringen euch noch Teil 2 unserer USA Tour. Dieses Mal mit Luca Batchen, der von seinem Jahr an der Highschool berichtet.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen.

Visor on!



Endlich erlaubt... sind seit wenigen Wochen verspiegelte oder verdunkelte Helmvisiere. An einem Donnerstag kam die Nachricht vom Dachverband AFVD und bereits freitags drauf im Training konnte man dem einen oder anderen schon nicht mehr in die Augen schauen. Was schick aussieht, ist aber nicht immer unumstritten. Vor allem bei einem medizinischen Notfall auf dem Feld kann es von Vorteil sein, die Augen des Spielers sehen zu können, ohne den Helm abnehmen zu müssen. Wir werden sehen, wie es sich entwickelt. Für den Moment macht es das Spiel auf jeden Fall etwas verspiegelter und bunter...

Inhaltsverzeichnis

Freiräumer	4
Vorwort	5
Spielbericht Albershausen	6-7
U19 Meiter	8-9
Tabellen	10
Unser Gegner	11
Roster beide Teams	12-13
Förderverein	14
News	15
Interview Peter Gerspach	16-18
Sponsoren & Partner	19
US Tour	20-21
Spieltermine Herren	22
Coaches	23
Join the Huddle!	24
Leader of the Pack	25
Impressum & Kontakt	26



Sein Job: Freiräume schaffen. Damit andere ihr Spiel entfalten können, schafft er Freiräume. Unser Center Lukas Teuber räumt Platz frei für seine Runningbacks und schafft freies Sichtfeld für unseren Quarterback. Seit vielen Jahren ist Lukas, der aus unserer eigenen Jugend kommt, eine Stütze der Offensive Line, die sich unter Headcoach Gray Levy in diesem Jahr toll weiterentwickeln konnte. Die Big Boys an vorderster Linie sind die stillen Helden und zugleich das Herz des Teams.
Bild: Jochen Kern

Liebe Footballfreunde, liebe Gäste, liebe Mitspieler und die, die es noch werden wollen.

Zwei Mannschaften in Freiburg. Ein wohl lang gereifter Plan, der in diesem Jahr endlich in die Tat umgesetzt wurde. Durch einen immer stärker spürbaren Trend, der den American Football weiter und weiter in den Bereich der salonfähigen Teamsportarten schiebt, wird auch das Interesse am wohl schönsten Sport der Welt immer größer.

Nach dem erfolgreichen Klassenerhalt in der Regionalliga in der Corona-Saison 2021 haben wir uns dazu entschieden, genau diesem Trend einen Nährboden zu geben. So stellen wir die Möglichkeit dar, nicht nur Spieler, sondern auch Trainer und Managementpositionen besser auszubilden. Aufgrund des Narratives des „Wachsens“ oder auch der „Entwicklung“ haben wir uns dazu entschlossen, die als Freiburg Sacristans 2 gemeldete Mannschaft, als „Development Team“ zu bezeichnen. So wird auch direkt der Gedanke klar: Eine zweite Mannschaft ist kein Abstellgleis oder ein „Oldie-Team“ wie es bei anderen Ballsportarten gerne dargestellt wird. Eine zweite Mannschaft bei den Freiburg Sacristans bedeutet Entwicklung, Wachstum, Spielzeit und Chancen.

Ohne Coaching-Staff ist eine Vision eben nur eine Vision. So war für uns schnell klar, dass die Suche nach Coaches hauptsächlich Abteilungsintern stattzufinden hat. Nach einigen Gesprächen fanden sich dann schnell genau die jungen Coaches, die in den Prozess des „Developments“ passen. Fabian Bürkle als Headcoach und Offensive Coordinator bringt das mit, was Freiburg braucht. Ein bodenständiges Playbook, das sich an Spieler anpasst und nicht mit zu viel Komplexität strotzt. Dazu konnten wir Eric Minn als Defensive Coordinator gewinnen. Eric, der genau in dem System Football in Freiburg gespielt hat, das er nun von der Sideline coacht, kann so seine Wissen aus erster Hand an seine Spieler weitergeben. Neuste Errungenschaft in der Coaching Staff ist Adrian Petri, der sich um die dritte Unit des Footballteams kümmert: den Special Teams. Eine gehörige Portion Willen und einen gewissen Schneid muss so ein Special Teams Coordinator mitbringen. Wer Adrian kennt, weiß, dass alles davon in einer guten Menge vorhanden ist. Alle drei vereint das, was das Besondere an unseren Teams ist: das Familiengefühl, das Freiburg einzigartig macht.

Eine vollständige Coachingstaff, den Jungs für das operative Geschäft, macht es mir – dem Mann fürs administrative innerhalb des Development Teams zu einer großen Freude, das Pilotprojekt der Freiburg Sacristans mitzugestalten.

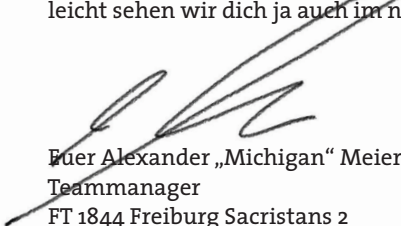
Sportlich sind, wie bei jedem neu gegründeten Team, erste Startschwierigkeiten erkennbar. Eine Offense, die zu 95% aus Rookies, also Spielern in ihrem ersten Footballjahr, besteht kann nicht sofort reibungslos funktionieren. Für ein First Year Miracle ist Football ein viel zu



komplexer Sport. Ein in die Mitte werfen des Balles und stumpf auf Tore schießen ist es eben nicht. Allerdings können wir Stolz sagen, in fast jedem Spiel unseres Teams mit im Spiel gewesen zu sein. Es stehen nicht ohne Grund zwei Siege auf der Haben-Seite. Defense-Seitig können wir hier auf einige Veteranen und First Year Jugendspieler zählen, wodurch hier weniger Start- und Abstimmungsprobleme auftreten. In den Special Teams zeichnet sich dann manchmal noch die fehlende Spielerfahrung mancher Spieler ab, dies ist aber durch die intensive Arbeit der Koordinatoren kaum merkbar.

Das Heranbringen von neuen Spielern in den Sport, gerade wenn diese nicht aus dem Jugendbereich unserer Abteilung zu den Herrenteams kommen, gestaltet sich nicht immer ganz einfach. Auch wenn das Footballwissen - also die Theorie - zu großen Teilen vorhanden ist, ist der Vollkontaktsport nicht für jeden etwas. So sehen wir uns, auch aufgrund von Verletzungen und der Prioritätensetzung mancher Spieler, manchmal gezwungen Spieler auf beiden Seiten des Balles einzusetzen. Wir sind aber guter Dinge, dass im Prozess des Entwickelns manchmal Provisorien anzusetzen sind, um nach vorne zu gehen. Dabei sind wir auch schon auf den ein oder anderen Spieler mit verstecktem Potential gestoßen.

Ich glaube ich kann für meinen Coachingstaff und alle weiteren Beteiligten sprechen, wenn ich sage, dass wir Stolz auf das sind, was im letzten Jahr auf allen Seiten und auf jeder Position geleistet wurde. Gleichzeitig blicken wir gespannt auf die nächsten Jahre. Und vielleicht sehen wir dich ja auch im nächsten Training.


 Alexander „Michigan“ Meier
 Teammanager
 FT 1844 Freiburg Sacristans 2

Durststrecke beendet

Erfolgreiche Rückkehr an die Dreisam

Es wurde auch Zeit: Nach fünf Niederlagen in Folge und zwei Monaten ohne Heimspiel konnten sich die Sacristans am vergangenen Samstag gegen die Albershausen Crusaders mit 21:20 durchsetzen. Was den heimischen Fans geboten wurde, dürfte durchaus als bisher bestes und spannendstes Spiel der Saison gelten.



Die Partie begann rasant und sollte dies bis zur letzten Sekunde bleiben. Nach jeweils einem kurzen Drive der beiden Offensiven, gelang es den Crusaders einen Punt des Freiburger Punters Jason Oelsner zu blocken und sich damit in beste Feldposition zu bringen. Die wenigen verbleibenden Meter überbrückte Quarterback Stephen Casey durch die Luft, so dass schnell die ersten Punkte zum 0:7 (Extra-Punkt gut) fielen. Im anschließenden Drive sorgte dann die Freiburger Defensive für einen Paukenschlag. Defensive Lineman Nils Zagermann konnte dem gegnerischen Runningback den Ball entreißen, sodass dieser von Safety Lennart Esdar bis in die Endzone getragen werden konnte (7:7, Extra-Punkt Ramon Trurnit). Nach dem Ausgleich war die Freiburger Defensive warmgespielt und ließ kaum noch Yards zu. Auch ein versuchter Fake Punt der Albershausener Offensive konnte vereitelt werden. Mit einem Unentschieden ging es dann in die Halbzeitpause.

In der zweiten Hälfte drehte die Freiburger Offensive auf. „Wir hatten endlich einige Big Plays durch die Luft“ freute sich Head Coach Gray Levy. So fand Quarterback Janik Diels seinen Wide Receiver Jens Zimmermann für einen 41-Yard Pass bis kurz vor die gegnerische Goalline. Die fehlenden zwei Yards - verbunden mit der Führung - holte Runningback Pierre Junker mit Leichtigkeit. So lag Freiburg mit 14:7 (Extra-Punkt Ramon Trurnit) vorne.

Es folgte ein Schlagabtausch der Extraklasse: Die Freiburger Defensive konnte Albershausen zu einem schnellen 3-and-out zwingen. Beim darauffolgenden Punt verloren die Sacristans durch einen Fumble den Ball direkt wieder – auf den Punt-Spielzügen schien an diesem Tag ein Fluch zu liegen. Mit einem kurzen Pass konnten die Crusaders auf 14:14 (Extra-Punkt gut) nachziehen.

Im nächsten Drive waren die Crusaders selbst zum Punt gezwungen, wobei die Sacristans Defensive den Punter in der Redzone sacken konnte. Mit nur einem Spielzug sorgte Wide Receiver Micha Henßler für die nächsten Punkte (21:14, Extra-Punkt Ramon Trurnit). Wiederum nur ein Spielzug brauchte die Defensive, um mit einer Interception von Cornerback Ramon Trurnit den Ball zu gewinnen. Den Drive der Offensive konnte Micha Henßler zunächst mit einem spektakulären Catch am Leben halten, dann fiel der Ball jedoch der Crusaders Defensive in die Hände. Wieder brauchte es nur einen Spielzug, und die Freiburger hatten nach einem Fumble – verursacht von Lennart Esdar – erneut die Chance davon zu ziehen. Ein Fieldgoal-Versuch ging jedoch knapp daneben. Im Anschluss zeigte die Defensive der Sacristans ihre Höchstform und konnte einen spielentscheidenden Goal Line Stand hinlegen, bei dem es den Gästen nicht gelang, die wenigen Yards zur Endzone

Samstag, 16.07.2022, 16:00 Uhr, FT-Sportpark

	21:20	
		Q1 Q2 Q3 Q4 Final
FT 1844 Freiburg Sacristans		07 00 14 00 - 21
Albershausen Crusaders		07 00 07 06 - 20

zu überbrücken. Aus dieser Feldposition konnten sich die Freiburger allerdings nicht befreien, erneut wurde der Punt geblockt und sogar zu einem Touchdown getragen. Beim Stand von 21:20 entschied sich Albershausen dafür, den Extra-Punkt nur anzutauschen und in die Endzone zu laufen. Die hellwache Verteidigungslinie der Freiburger konnte dies jedoch verhindern, sodass es bei der Führung für die Gastgeber blieb. Nach einem Onside Kick musste die Offensive der Sacristans dann nur noch die Uhr herunterlaufen lassen. „Ich bin sehr stolz auf die Leistung unserer Spieler. Durch eine ausgezeichnete Defense konnten wir den zweiten Sieg der Saison einfahren“ lobte Defensive Coordinator Patrick Lautenbach nach dem Abpfiff. „Jetzt heißt es, die positiven Dinge aus dem Spiel mitzunehmen.“ In den drei verbleibenden Partien – zwei davon zuhause – kann Freiburg nun den Klassenerhalt in der Regionalliga sichern.

Julian Hauser





 highQ

www.highQ.de

Werde Teil unseres Teams!

Wir suchen Unterstützung in den Bereichen:

- Software-Entwickler:innen (w/m/d)
- Supporter:innen (w/m/d)
- Marketing & Vertrieb Innendienst (w/m/d)



Klare Sache in Ravensburg

4. Landesmeistertitel für die U19



Unsere U19 musste am vergangenen Sonntag zur Spielgemeinschaft Ravensburg Razorbacks / Konstanz Pirates reisen. Die Ausgangssituation für unsere Jungs war klar. Ein Sieg bedeutete die Meisterschaft in der Jugendregionalliga Baden-Württemberg. Die Hausherren mussten auf ihren etatmäßigen Quarterback verzichten, der sich in der Vorwoche eine Schulterverletzung zugezogen hatte. Schnell wurde daher klar, dass die SG den Freiburgern in allen drei Phasen des Spiels wenig entgegensetzen hatten.

Aber auch die Sacristans brauchten einen Drive um ins Spiel zu kommen. Die zweite Angriffsserie der Südbadener begann tief in der Hälfte der Schwaben. Diese dauerte nur einen Spielzug, denn Quarterback Colin Wurster gelang mit einem 25-Yard-Lauf die ersten Punkte des Spiels. Danach konnten die Razorbacks/Pirates mit einer Interception durch Valentin Jonitz gestoppt werden. Und wieder brauchten die Gäste nur einen Spielzug zum Touchdown. Quarterback Colin Wurster bediente Wide Receiver Maximilian Kerkermeier mit einem 20-Yard-Pass zum 13:0 (Zusatzkick Maximilian Kerkermeier). Zu Beginn des zweiten Spielviertel bescherte ein 5-Yard-Pass von Colin Wurster auf Tight End Tamas Conzelmann den Freiburgern die beruhigende 19:0 Führung.

Den drauffolgenden Kickoff konnte das zunehmend überforderte Heimteam nicht aufnehmen und Johannes Hosenfeld sicherte sich das Leder und damit den Touchdown in der Endzone zum 26:0 (Zusatzkick Maximilian Kerkermeier). Das muntere Punkte sammeln ging weiter. Colin Wurster sorgte mit einem 3-Yard-Lauf für den nächsten Touchdown (Zusatzkick Maximilian Kerkermeier). Somit stand es 33:0 Mitte des zweiten Spielviertels. Ein 42-Yard-Pass von Colin Wurster auf Valentin Jonitz sorgte für den 39:0 Halbzeitstand. Ab diesem Zeitpunkt lief nun auch die Spieluhr durch, so dass die zweite Halbzeit entsprechend schnell zu Ende ging.

Dennoch konnten die jungen Messdiener drei weitere Touchdowns erzielen. Den Anfang machte Runningback

Joachim Sungo erzielte mit einem 10-Yard-Lauf das 47:0 (Zusatzkick Maximilian Kerkermeier). Danach wollte sich die Defense auch noch in die Scorerliste eintragen. Linebacker Jamie Basler gelang ein 20-Yard-Interception-Return zum 54:0 (Zusatzkick Maximilian Kerkermeier). Den Schlusspunkt setzte dann Safety Leonard Kaiser mit einem 38-Yard-Interception-Return zum 60:0 (Zusatzkick Maximilian Kerkermeier).

Damit war klar, die Juniors hatten sich vorzeitig die Meisterschaft gesichert und die Verfolger aus Ludwigsburg und Holzgerlingen abgeschüttelt. Für die Freiburgern ist es die vierte Landesmeisterschaft nach 2004, 2010 und 2016. Im ersten Jahr nach dem Rückzug aus der Jugendbundesliga gelingt dem Freiburger Nachwuchs damit die erneute sportliche Qualifikation für die GFL Juniors. Allerdings werden sich die Verantwortlichen in den kommenden Tagen und Wochen genau überlegen, ob dieser Schritt zum jetzigen Zeitpunkt wieder gangbar ist. Denn auch in diesem Jahr war der Kader sehr klein und an keinem Spieltag wurde die Spieleranzahl von 25 erreicht, die in der GFL Juniors gefordert ist.

Bevor hier ins Detail gegangen wird, steht aber der Saisonabschluss gegen Holzgerlingen an. Hier will sich der neue Meister seinem heimischen Publikum noch mal von der besten Seite zeigen und vor allem den Seniors im Team, die nach dem Spiel altersbedingt aus der U19 ausscheiden, einen tollen Abschluss bescheren.



Zu Fuß und durch die Luft...

...steuerte U19 Quarterback Colin Wurster Touch-downs bei. Zwei mal erreichte er selbst zu Fuß die Endzone und bediente drei seiner Mitspieler per Pass für jeweils 6 Punkte.



Keine Kompromisse...

...machte Freiburgs Defense und zeigte, warum sie nur 26 Punkte bislang in 5 Spielen zugelassen hatte. Dazu kamen zwei eroberte Fumbles und 4 Interceptions, von denen zwei direkt zum Touchdown getragen wurden.

Tabelle Regionalliga Südwest Gruppe Ost

#	Team	Pkt	(Diff.)	TD	(Diff.)	Spiele
1	Biberach Beavers	12:6	(6)	264:195 (69)		9 (6-0-3)
2	Albershausen Crusaders	8:8	(0)	169:163 (6)		8 (4-0-4)
3	Fellbach Warriors	8:8	(0)	129:157 (-28)		8 (4-0-4)
4	Reutlingen Eagles	6:10	(-64)	165:176 (-11)		8 (3-0-5)

Gruppe West

#	Team	Pkt	(Diff.)	TD	(Diff.)	Spiele
1	Pforzheim Wilddogs	16:0	(16)	315:138 (177)		8 (8-0-0)
2	Weinheim Longhorns	6:12	(-6)	215:281 (-66)		9 (3-0-6)
3	Freiburg Sacristans	4:10	(-6)	106:182 (-76)		7 (2-0-5)
4	Holzgerlingen Twister	4:10	(-6)	158:229 (-71)		7 (2-0-5)

Tabelle Kreisliga Baden-Württemberg

#	Team	Pkt	(Diff.)	TD	(Diff.)	Spiele
1	Harthausen Mustangs	12:2	(10)	188:69 (119)		7 (6-0-1)
2	Albstadt Alligators	10:2	(8)	130:31 (129)		6 (5-0-1)
3	Nordbaden Dukes	4:6	(-2)	105:111 (-6)		5 (2-0-3)
4	Freiburg Sacristans 2	4:8	(-4)	97:106 (-9)		6 (2-0-4)
5	Riedlingen Storks	0:12	(-12)	16:249 (-233)		6 (0-0-6)

Tabellen Stand 18.07.2022



Ergebnisse & Tabellen unter: www.afcvbw.de



Die Holzgerlingen Twister: Wirbelwind aus Schwaben..

Die Holzgerlingen Twister wurde 1997 durch den Zusammenschluss der Sindelfingen Gators und der Holzgerlingen Saints gegründet. In den Anfangsjahren konnten sich das Team aus dem Landkreis Böblingen sportlich nicht wirklich weiterentwickeln und belegten in der Oberliga Baden-Württemberg mehrmals den letzten Platz. Erst mit der Gründung einer Jugendmannschaft im Jahr 2001 und den positiven Ergebnissen der Jugendarbeit wurde die Grundlage für eine erfolgreiche Perspektive des Vereins gelegt. Im Jahr 2010 gelang erstmals der Sprung in die GFL 2, in der sie sich insgesamt fünf Jahre halten konnten. Seit 2016 spielen die Twister ununterbrochen in der Regionalliga.

Die laufende Saison verlief für die Twister bisher eher durchwachsen. Zwei Siege stehen fünf Niederlagen gegenüber, so dass sie - punktgleich mit den Sacristans - den letzten Platz in der Westgruppe der Regionalliga Südwest einnehmen. Damit hinkt das Team von Headcoach Kevin Selje dem ausgegebenen Saisonziel „Mittelfeldplatz“ etwas hinterher. Allerdings wurden beide Siege gegen besser platzierte Teams errungen, was das Potenzial dieser Mannschaft zeigt.

Die Bilanz der Sacristans gegen die Twister ist eher ernüchternd. In insgesamt 16 Aufeinandertreffen konnten nur sechs Siege erzielt werden. Das letzte Aufeinandertreffen beider Teams und gleichzeitig Eröffnungsspiel der Saison 2022 fand im April statt und endete mit 21:18 für die Freiburger. Die Twister werden mit Sicherheit alles daran setzen, diese Niederlage wieder wett zu machen. Die Zuschauer können sich also auf einen heißen Fight freuen - nicht nur wegen den äußeren Temperaturen.

Andreas Metzger

Fun Fact: Des einen „s“, des anderen „i“.

Wir teilen mit den Twister ein gemeinsames Schicksal. Denn die Sacristans wurden viele Jahre, auch auf der offiziellen Verbandssseite, als „Sacristians“ geführt und viele sprechen das nicht vorhandene „i“ heute immer noch mit dazu. Genauso geht es den „Twister“ mit dem zweiten „s“, das es nicht gibt. Denn es handelt sich um **einen** Wirbelsturm, den das Team symbolisiert und nicht um mehrere Twisters. Es ist wohl das Los der ungewöhnlicheren Teamnamen oder einfach der Neid von Cowboys, Eagles, Rams, Vikings, Giants...



<https://www.holzgerlingen-twister.de>

@holzgerlingen_twister

Bilanz gegen die Twister

16 Spiele / 6 Siege / 9 Niederlagen /
1 Unentschieden
256:370 TD-Punkte (-114)

Verbandsliga Baden-Württemberg

15.05.1993	Saints - Sacristans	40:6
10.07.1993	Sacristans - Saints	22:34

Oberliga Baden-Württemberg

12.06.1999	Sacristans - Twister	9:12
01.08.1999	Twister - Sacristans	75:12
05.06.2004	Sacristans - Twister	19:19
25.07.2004	Twister - Sacristans	32:8

Regionalliga Mitte

09.05.2009	Twister - Sacristans	14:36
25.07.2009	Sacristans - Twister	7:0
11.05.2013	Sacristans - Twister	7:23
16.06.2013	Twister - Sacristans	7:3

Regionalliga Südwest

21.05.2017	Sacristans - Twister	15:0
16.07.2017	Twister - Sacristans	20:9
02.06.2018	Twister - Sacristans	31:27
04.08.2018	Sacristans - Twister	35:19
12.09.2021	Twister - Sacristans	20:26
23.04.2022	Twister - Sacristans	18:21



Vincent Jöst auf dem Weg zum einzigen Touchdowns des Spiel. Am 25. Juli 2009 lieferten sich die Sacristans und die Twister einen harten Kampf im FT-Sportpark. Vincent Jöst gelang mit einem Punt-Return bis in die Endzone der Gäste die spielentscheidende Aktion.

Roster 2022

Holzgerlingen Twister

1	Giray Özdemir	43	Florian Breitenbach
2	Tim Schober	48	Michael Knieling
3	Johannes Gottschall	49	Lane Kevin
5	Oliver Seiferth	50	Kai Matz
6	Patrick Schober	52	Marcel Heilig
7	Timon Kümmel	54	Cornelius Howoldt
8	Fabian Klimek	55	David Karonitzky
9	Patrick Wiedmann	56	Kevin Braig
10	Maxi Mezger	58	Richard Schirowski
11	Colin Wilikson	59	Graham Page
12	Joshua Edelmann	63	Jens Seidel
13	Dominik Seeber	64	Sascha Eckstein
14	Kevin Rauner	65	Dominik Vasic
15	Florian Schweikard	66	Arian Kozlicic
16	Thomas Williams	68	Sascha Blumenhagen
17	Felician Bünger	69	Kevin Leyrer
18	Michael Ertel	74	Mathis Eder
19	Patrick Schäfer	77	Marcus Ruschitzka
20	Phil Scholze	79	Daniel Sachse
21	Brandon Sai	80	Manuel Euen
22	Thomas Schmidt	81	Fabian Weigel
23	Jan Stefany	82	Paul Minder
24	Christoph Geber	83	Tim Landbeck
25	Jan Kroschewski	84	Phillip Kunze
26	Johannes Roth	85	Andreas Gross
28	Steffen Hecker	86	Yannick Müller
30	Leon Mickeler	87	Jens Hauser
31	Aaron Müller	90	Christian Walheim
33	David Brodbeck	98	Roland Klenk
35	Michael Meierstorf		
36	Louis Götz		
41	Erik Spirin		
42	Adolfo Kutscher		

COACHES & STAFF

Kevin Selje / Headcoach

Patrick Schober / Offensive Coordinator

Dominik Vasic / Offensive Line Coach

Graham Page / Linebacker Coach

Performance Team Roster 2022

DEFENSE

3	Marcel Barth	DB
4	Nils Gonsior	DB
5	Daniel Wiestler	LB
6	Jannick Fromm	DB
7	Marvin Müller	LB
11	Mathis Stein	DB
21	Lennart Esdar	DB
23	David Schuler	DB
24	Julian Hauser	DB
27	Yassin Weber	DB
28	Peter Dunaj	DB
33	Aaron Hellriegel	DB
34	Bas Meijs	DB
40	Sören Bein	DL
41	Moritz Overlach	LB
42	Bendikt Jung	LB
43	Ramon Trurnit	LB
44	Tim Spielmann	LB
45	Joel Towoua	LB
47	Bernhard Kaeuffer	LB
54	Adrian Petri	LB
56	Malik Bühler	LB
62	Jannis Schatz	DL
66	Alexander Meier	DL
67	Nils Zagermann	DL
71	Sam Probst	DL
77	Yannick Anogbo	DL
91	Steffen Keller	DL
99	Mattia Voegelin	DL

OFFENSE

2	Max Kirsch	QB/WR
10	Collins Kamara	RB
10	Luca Schler	QB
12	Janik Diels	QB
13	Lars Staude	WR
17	Pierre Junker	RB
19	Henri Bentheim	WR
20	Jonathan Theimer	RB
22	Jens Zimmermann	WR
30	Nikolas Seitz	RB
32	Tobi Waldstein	RB
50	Lukas Teuber	OL
52	Pierre Spreider	OL
53	Tom Schilling	OL
64	Marco Allgaier	OL
65	Marc Stich	OL
69	Patrick Seitz	OL
78	Jan te Brake	OL
80	Finn Aichholz	WR
81	Jannik Arnold	WR
84	Lukas Hartmann	HB
85	Marius Kopfmann	HB
88	Ricco Blass	HB
89	Micha Henssler	WR

Abkürzungen:

Defense
DL Defensive Line
LB Linebacker
DB Defensive Back

Offense
OL Offensive Line
HB H-Back / Tight End
RB Runningback
QB Quarterback
WR Wide Receiver

COACHES & STAFF

Gray Levy / Headcoach
Patrick Lautenbach / Defensive Coordinator
Philipp Haase / Special Teams Coordinator
Lucille Weiser / Physiotherapeutin
Birk Arnold / Teamzonenmanager

Förderverein Abteilung American Football der FT 1844

Am 12. November 2018 wurde der Förderverein zum Zwecke der Unterstützung der Abteilung American Football der FT 1844 ins Leben gerufen. Der Vorstand des Fördervereins besteht aus drei Personen. 1. Vorsitzende ist Judy Hommel, 2. Vorsitzender Volkmar Walter und Tim Schmitt bekleidet die Rolle des Kassenswarts / Schatzmeisters.

Die Ziele des Fördervereins

Der Erfolg in der Jugendarbeit sowie bei der aktiven Herrenmannschaft der Sacristans kommt nicht irgendwoher, sondern ist das Ergebnis leidenschaftlicher, kompetenter Arbeit jedes Einzelnen, ob Trainer, Spieler, Physio, Betreuer oder Helfer. Aber auch hier besteht eine Notwendigkeit an finanziellen Mitteln. Dazu will und kann der Förderverein seinen Beitrag leisten. Daher sind unsere Ziele:

- Finanzielle und materielle Unterstützung der Mannschaften.
- Förderung der Jugendarbeit.
- Schaffung der Möglichkeit zur materiellen und finanziellen Unterstützung für sozial schwächer gestellte Abteilungsmittglieder (z.B. Anschaffung von Leihausstattungsgegenständen oder Beteiligungskosten an Trainingslagern).
- Aus- und Fortbildung der Trainer sowie den Einsatz externer Trainer.

Der Jahresbeitrag beläuft sich auf 30,00 Euro.

Der Förderverein ist über die E-Mail-Adresse foerderverein@sacristans.de oder über folgenden Link zu erreichen: www.foerderverein.sacristans.de.

Jetzt Mitglied werden!



Und die 1844 Sacristans
und American Football
in Freiburg unterstützen



#TURNOVER

Aufbruch, Abbruch, Livestream



AUFBRUCH

Unser U16 Quarterback Malte Stein brach am Montag in dieser Woche nach **Niceville, Florida** auf, wo er an der Highschool ein Auslandsjahr verbringen wird. Und natürlich ist auch geplant, dass er dort Football spielt. Sein Bruder Mathis spielte dort vor zwei Jahren für die Eagles. Wir wünschen ihm viel Spaß und tolle Erfahrungen sowie ein gutes Ankommen in den USA.



LIVESTREAM

Nach unserem Jugendspiel in Ravensburg war unser U19 Headcoach und Pressesprecher Jochen Kern als Co-Kommentator beim Livestream-Team der Razorbacks zu Gast. Alle Spiele der **Erima GFL** werden über **Sportdeutschland TV** live (<https://sportdeutschland.tv/gfl>) übertragen. Das Projekt Livestream wollen die Sacristans auch angehen und suchen dafür Personen, die als Techniker, Kameralleute oder Kommentatoren dabei sein wollen. Interessierte können sich bei Jochen Kern per E-Mail an presse@sacristans.de melden.

ABBRUCH

Unsere U16 trat am Sonntag bei den Mannheim Bandits an. Da die Mindestspielstärke von 18 Spielern auf Freiburger Seite knapp unterschritten wurde, konnte nur ein Freundschaftsspiel und kein Ligaspiel durchgeführt werden. Doppelt bitter für unsere Jungs und Mädels war, dass das Spiel beim Spielstand von 8:6 für uns verletzungsbedingt abgebrochen werden musste. Es war das letzte Spiel unserer U16 in diesem Jahr.



Landgasthof
zum
Rössle

Landgasthof zum Rössle
Dietenbach 1 | 79199 Kirchzarten
info@roessle-kirchzarten.de

Ehrenamt, Vielfalt und Zukunftskonzept.

Interview mit FT-Geschäftsführer Peter Gerspach.

Seit vielen Jahren ist Peter Gerspach bei der FT und gestaltet den Verein. Als einer von zwei Geschäftsführern ist er heute für die Bereiche Koordination Geschäftsfelder, Finanzen, Marketing, Service und Mitgliederverwaltung zuständig.

Die FT beschäftigt aktuell rund 120 hauptamtlichen Voll- und Teilzeitkräften, die das Angebot für die über 6.500 Mitglieder koordinieren und durchführen. Der Verein ist der Größte in Südbaden. Wir haben Peter Gerspach über aktuelle Themen im Verein gesprochen.



Seit vier Jahren führen Sie die Freiburger Turnerschaft von 1844 als Geschäftsführer und waren davor seit 2009 bereits in der FT hauptamtlich beschäftigt. Wie hat sich die FT seitdem Sie hier sind, verändert?

Das Offensichtlichste sind sicherlich infrastrukturelle Entwicklungen. In den vergangenen 13 Jahren haben die FT, die Stadt Freiburg und der Badische Sportbund Freiburg ca. 18 Millionen Euro in den Sportpark investiert, um entweder neue Sportstätten zu bauen oder alte zu sanieren. Inhaltlich entwickelt sich ein so großer Verein mit der Gesellschaft mit. Der Gesundheits- und Fitnessbereich sind stark gewachsen. Und innerhalb dieser Bereiche gab es wiederum inhaltliche Veränderungen. Themengebiete wie Wohlbefinden und Achtsamkeit haben an Bedeutung gewonnen.

Gleichzeitig haben wir es Dank der ehrenamtlich geführten Abteilungen aber geschafft, weiterhin eine breite Palette an traditionellen Wettkampfsportarten anzubieten. Und der Großteil der wettkampforientierten Sportarten weisen eine sehr positive Entwicklung auf.

Die vergangenen drei Jahre war ein Thema dominant: Corona. Wie hat die FT diese Zeit erlebt, gemeistert und überstanden?

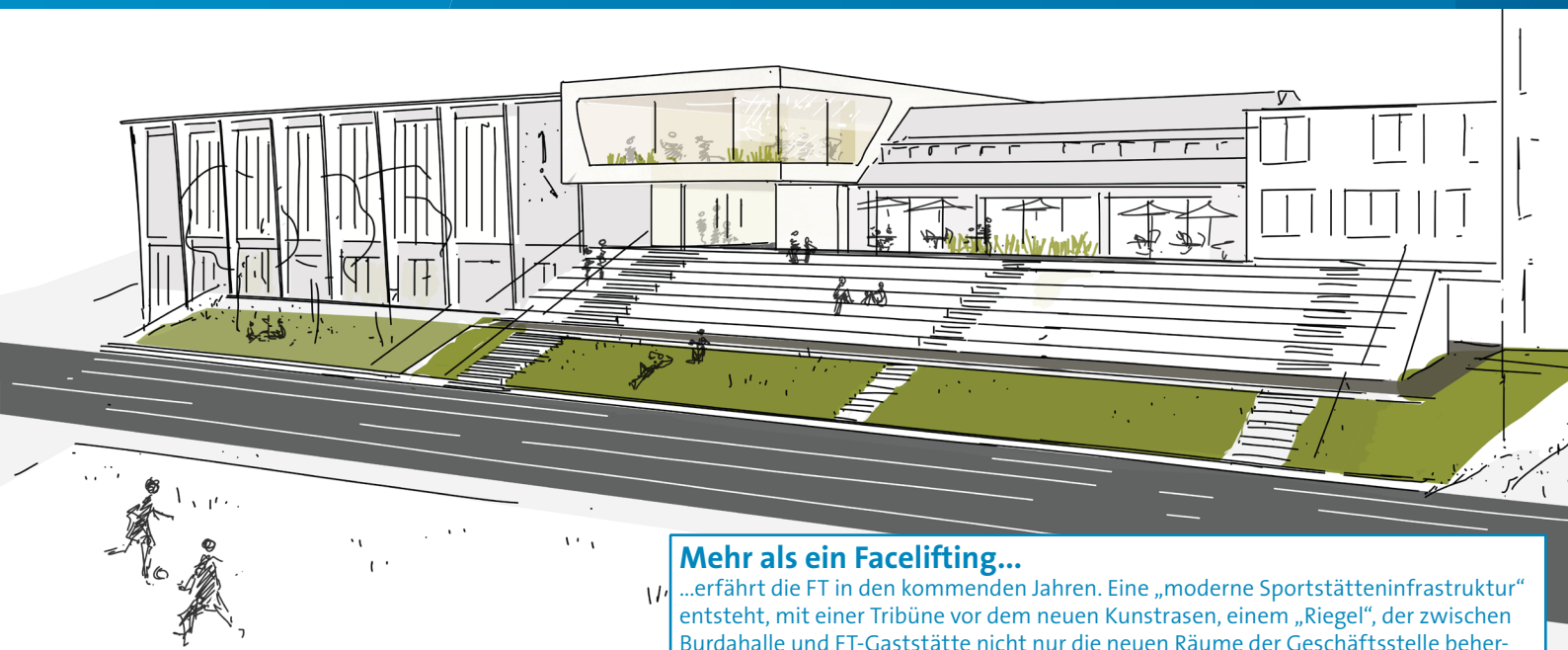
Der Romantiker in mir, mag die Vergangenheitsform der Fragestellung sehr. Gleichwohl bin ich der Meinung, dass wir wieder einen harten Herbst und Winter vor uns haben, insbesondere was Ausfälle im Bereich des Personals angeht. Hier gilt es, dass man als Gemeinschaft in solch einem Verein zusammensteht und Nachsicht hat. Zur eigentlichen Frage: Natürlich würde man die vergangenen Jahre eigentlich gerne streichen, Corona braucht wirklich niemand. Andererseits ist es aus meiner Sicht wichtig auch positive Aspekte hervorzuheben. Wir haben

festgestellt, dass wir trotz unserer Größe dynamisch auf unterschiedliche Veränderungen reagieren können. Es besteht eine hohe Identifikation der Mitglieder mit dem Verein, ansonsten wären mehr Menschen tatsächlich in dieser Zeit ausgetreten. Im Bereich der Digitalisierung haben wir alle einen großen Schritt getan.

Der Verein hat die Zeit daher aus meiner Sicht bislang gut gemeistert und dafür sind die vielen Menschen verantwortlich, die sich hier tagtäglich engagieren. Es kommen nun sicherlich Jahre, die insbesondere finanziell schwieriger werden. Dass Corona sich finanziell erst bei vollem Sportbetrieb auswirken wird, wussten wir aber bereits sehr früh.

Viele Vereine - nicht nur im Sport - beklagen Nachwuchssorgen. Im Mai hat die FT mit dem Sportentdeckertag für Kinder- und Jugendliche dafür geworben, wieder im Sportverein aktiv zu sein. Wie sehen Sie die Zukunft des Vereinssports nach Corona? Was braucht es, damit wieder mehr Aktive, vor allem im Nachwuchsbereich, in die Vereine gehen?

Auch wenn ich gefühlt mit meiner Meinung alleine dastehe: Ich sehe diese Nachwuchssorgen im Grundsatz nicht. Aus meiner Sicht insbesondere dort, wo gute Arbeit geleistet wird. Die beiden Coronajahre dürfen auch nicht als Maßstab herangeführt werden. Natürlich gab es hier insbesondere in Hallensportarten eher ein Aderlass. Das ändert sich aber seit verganginem Jahr bereits wieder. Der Sportentdeckertag war doch das beste Beispiel. Unsere Anlage war so voll wie nie, es besteht ein großer Nachholbedarf. Ich denke, wir als Verein können gestärkt aus dieser Zeit herausgehen, da beispielsweise Eltern unser Angebot mehr wertschätzen. Aber die Angebote müssen eben auch qualitativ gut und verlässlich sein. Der Vereinssport wird flexibler werden aufgrund der Pan-



Mehr als ein Facelifting...

...erfährt die FT in den kommenden Jahren. Eine „moderne Sportstätteninfrastruktur“ entsteht, mit einer Tribüne vor dem neuen Kunstrasen, einem „Riegel“, der zwischen Burdahalle und FT-Gaststätte nicht nur die neuen Räume der Geschäftsstelle beherbergt, sondern auch viele Sportmöglichkeiten bieten wird.

demie. Wir als Verein müssen noch niederschwelligere Einstiegsmöglichkeiten geben, um Menschen von einer Mitgliedschaft zu überzeugen. Außerdem bin ich auch der Meinung, dass Verbände ein Plan B benötigen für ihren Wettkampfkalender.

Für Sportler*innen ist es doch das Schlimmste wenn Saisons nicht fertiggespielt oder annulliert werden. Hier waren die starren Verbandsstrukturen ein Hindernis und es wurden wenig neue Wege gegangen.

Das Ehrenamt ist essenziell für Vereine, ob als Trainer, Betreuer, Helfer am Spieltag oder Vorstand im Hintergrund. Wie wichtig ist das Ehrenamt aus ihrer Sicht für den Fortbestand der Vereine? Wie hat sich das in den vergangenen Jahren verändert und was braucht es, damit auch zukünftig das Ehrenamt für junge Menschen attraktiver wird?

Ja, das Ehrenamt ist essenziell für Vereine, es ist aus meiner Sicht essenziell für die Gesellschaft. Das beantwortet ja bereits die Frage nach der Wichtigkeit. Und dennoch ist es natürlich viel komplexer. Nehmen wir die klassischen Sportarten, die wettkampforientiert betrieben werden. Keine dieser Sportarten trägt sich in einem Verein selbst. Es ist ein großes Zuschussgeschäft. Sprich, obwohl viele ihre Arbeit unentgeltlich zur Verfügung stellen, reichen die Einnahmen über Mitgliedsbeiträge und Ähnliches bei weitem nicht aus, um den Sportbetrieb zu finanzieren. Würden nun noch alle Ehrenamtlichen bezahlt werden, würde das Kartenhaus in sich zusammenfallen. Aber unabhängig von der finanziellen Machbarkeit, sehe ich die sozialgesellschaftliche Notwendigkeit, dass sich auch zukünftig viele Ehrenamtliche in Vereinen engagieren. Genau das ist es doch, was einen Verein besonders macht. Man kann etwas gestalten und bewegen, in einem Bereich, der einem wichtig ist. Man trifft Gleichgesinnte und lernt viel über sich selbst und im Umgang mit anderen. Und das hat wiederum einen enorm positiven Einfluss auf die Gesellschaft als Ganzes.

Bis vor Corona hätte ich gesagt, dass die Bereitschaft sich ehrenamtlich zu engagieren meist zu pessimistisch betrachtet wird. Corona hat uns hier sicherlich einen Schlag versetzt und wir haben doch auch Ehrenamtliche verloren. Dennoch weiß ich, dass es noch nie einfach war Freiwillige zu finden, das zeigen die vielen Unterlagen, die mein Vorgänger Walter Hasper dankenswerterweise in den 80er Jahren beispielsweise ausgedruckt und aufbewahrt hat. Wir möchten das Thema der „Ehrenamtsentwicklung“ in den kommenden Jahren verstärkt in den Fokus rücken. Geplant ist, dass dieser Prozess gemeinsam mit den vorhandenen Ehrenamtlichen vollzogen wird. Es gibt aus meiner Sicht sowohl bei den Jugendlichen im Verein als auch beispielsweise bei den Babyboomern ein enormes Potential hinsichtlich ehrenamtlichen Engagements. Wir wollen dieses Potential nicht verstreichen lassen.

Die FT bietet mit 22 Abteilungen und vielen weiteren Sportangeboten eine große Fülle an Möglichkeiten an. Wie schwer ist es, den unterschiedlichen Ansprüchen der verschiedenen Zielgruppen gerecht zu werden und wie schwierig ist der Spagat zwischen Wettkampf- und Freizeitsport?

Die Größe und Vielfältigkeit hat natürlich Vor- und Nachteile. Und diese Vor- und Nachteile müssen irgendwie auch alle mittragen. Die Mitglieder müssen immer wieder Kompromisse eingehen. Die „Organisatoren*innen“ können manchmal kaum jemandem was Recht machen. Es ist aber das festgeschriebene Ziel der FT, dass derart vielfältige Sportmöglichkeiten angeboten werden, um jedem Menschen eine sportliche Heimat bieten zu können. Dieses Ziel erreichen wir in vielen Sportbereichen. Und dennoch sind auch bei uns Hoch- und Höchstleistungssport möglich. Ja, es ist ein Spagat, der oftmals auch wehtut. Dennoch ist diese Vielfältigkeit der Sportarten und Leistungsniveaus das unglaublich Spannende an der FT.



Vorderansicht des geplanten neuen Gebäudes vom Parkplatz aus.

Freiburg bietet viele Sportmöglichkeiten und hat viele attraktive und erfolgreiche Sportvereine in den höchsten Spielklassen und das nicht nur im Fußball. Wie positioniert sich die FT, als größter Sportverein in Südbaden, in der Freiburger Sportvielfalt und wie schaffen es vor allem die Wettkampfabteilungen für Fans und Sponsoren attraktiv zu sein?

Wie bereits erwähnt. Wir sind der Sportverein in Freiburg, der alle Menschen abholen und bewegen möchte. Und dies eben in jedem Alter, unabhängig vom Leistungsniveau. Natürlich sind wir ein Breitensportverein und dennoch haben wir den Anspruch unseren Verein und unsere Stadt regional, national und wenn möglich international zu vertreten und bestmöglich zu präsentieren. Daher ist uns auch sportlicher Fortschritt und Erfolg wichtig. Was die Aufmerksamkeit Richtung Fans und Sponsoren angeht, sind die FT-Sacristans doch ein gutes Beispiel. Sie haben es geschafft eine Marke aufzubauen, die in Freiburg bekannt ist. Nun gilt es den aktuellen Rückenwind durch die vielen Liveübertragungen oder der EFL zu nutzen und American Football aus Freiburg noch bekannter zu machen. Die Fanbase, die aus meiner Sicht schon beachtlich ist, hat sicherlich noch großes Potential. Bei den Sponsoren ist es, denke ich, für die meisten Sportarten schwierig. Ich bin der festen Überzeugung, dass es genügend Argumente gibt, einen Sponsor für ein Engagement zu überzeugen. Es ist meiner Meinung nach eine Frage der Umsetzung. Diese ist nur erfolgreich durch die Kombination von Zeiteinsatz, Leidenschaft und Professionalität. Ich weiß das sind Schlagwörter. Aber das Thema ist derart vielfältig, ich müsste das ganze Magazin „vollreden“.

Bereits vor Corona lagen Pläne für den Ausbaus des FT-Sportparks in den Schubladen. Das Projekt „Zukunftskonzept FT-Sportpark“ ist nun geplant und soll schon bald in die Umsetzung kommen. Wie wird sich die FT dadurch verändern?

Wir haben in den vergangenen Jahren immer wieder von Meilensteinen, Quantensprüngen etc. gesprochen, sobald ein Gebäude gebaut oder saniert wurde. Ja, das war auch alles richtig. Mit der Umsetzung des Zukunftskonzepts kommen wir als Verein aber wirklich im Bereich der modernen Sportstätteninfrastruktur an. Der gesamte Burdallenbereich wird saniert und optimiert. Wir schaffen zusätzlich 500 qm Indoorsportfläche, um beispielsweise auch endlich unseren Abteilungsmitgliedern sportartgerechtes Athletiktraining zu ermöglichen.

Das gesamte Stadion wird umstrukturiert und funktional erweitert. Um konkret auf American Football einzugehen: Die Mitglieder und Fans können sich auf einen Kunstrasenplatz, eine Tribüne, Flutlicht und Outdoorfitness-Areas freuen. Der Kunstrasenplatz wird größer, sprich es gibt mehr Platz zum Trainieren. Auch eine Trennung zwischen Beachvolleyballfeldern und Kunstrasenplatz wird es geben, womit dann auch das Problem von Parallelveranstaltungen gelöst wird.

Wir möchten, dass der Sportpark auch durch sein Architekturdesign Identifikation stiftet. Alle die sich hier bewegen, sollen sofort spüren, dass sie bei einem Sportverein, dass sie bei der FT sind. Wir möchten den Freiraum und die Gebäude so gestalten, dass sie die Menschen zum Bewegen auffordern. Wir können uns wirklich alle darauf freuen.

Auch für die American Football Abteilung wird sich mit der Umgestaltung der Außenanlage das ein oder andere ändern. Allein die neue Flutlichtanlage wird die Trainingsqualität deutlich erhöhen und durch den geplanten Kunstrasenplatz werden die Nutzungszeiten der Anlage auch bei schlechten Witterungsbedingungen deutlich erhöht. Ab wann können die Fans der Sacristans damit rechnen von der neuen Tribüne aus die Teams anzufeuern?

Wenn alles nach Plan läuft beginnen wir Anfang 2023 mit den Abbrucharbeiten und sind Ende 2024 mit der gesamten Umsetzung fertig. Das ist insbesondere aufgrund der aktuell sehr unsicheren Zeit sicherlich ein ambitionierter Zeitplan. Der „Eingriff“ wird aber am Herzen des Sportparks durchgeführt, daher darf es eigentlich nicht länger dauern. Wir alle sind hochmotiviert, das alles auch so zu stemmen.

Wir danken unseren Sponsoren und Partnern
für die teilweise langjährige Treue und Partnerschaft.

PÖPPERL

Bauträger Gernot Pöpperl

www.bautraeger-poepperl.de

BERNAUER OFFSETDRUCK

www.offsetdruckbernauer.de

Offsetdruck Bernauer

www.offsetdruckbernauer.de

Landgasthof
zum
Rössle



Landgasthof zum Rössle

www.rössle-kirchzarten.de



highQ

highQ

www.highq.de

Maria

BAR FOOD MUSIC

Maria Bar

www.maria-bar.de



Hackl's zapfBar

facebook.com/hacklfreiburg



SPORTS GEAR

Doc A. Sports

www.doca-sports.com

Der Traum American Football im Mutterland des Sports zu spielen, ist heute für viele junge Spieler greifbarer als noch vor 15 Jahren. Den klassischen Highschool Austausch gibt es seit Generationen und immer mal wieder kommt darüber jemand zum Football spielen, wie etwa unser ehemaliger Abteilungsleiter und Kicker, Konrad Wehrle, der den Sport Anfang der 1970er Jahre bei einem Austausch kennenlernte. Früher stand das Abenteuer USA im Vordergrund, heute bereiten sich Spieler gezielt darauf vor, in Amerika Football zu spielen. Sie arbeiten im Krafraum und an ihrer Athletik, um möglichst auch schon im Highschoolbereich eine Chance auf finanzielle Unterstützung zu bekommen, was das Ganze natürlich erschwinglicher macht. Organisationen, wie Gridiron Imports unterstützen Interessierte dabei. Auch Luca kam über diese Organisation zu seinem Traum, in den USA Football zu spielen. Nachdem vergangene Woche Justus Franke erzählte, wie es bei den Sichtungscamps zugeht, erzählt Luca in Teil 2 der „USA Tour“ über sein Highschool Jahr an der North Cross School in Roanoke, Virginia.

Der Traum wurde wahr

Von Luca Batchen

Ich hatte die Möglichkeit auf eine Amerikanische Privatschule zugehen und dort meinen amerikanischen Football-Traum zu leben. Alles hatte Mitte März 2021 angefangen. Ich habe mein Highlight-Video mit meinen besten Spielzügen zusammengeschnitten und an die Organisation Gridiron Imports geschickt. Diese Organisation vermittelt deutsche Footballspieler an amerikanische Privatschulen. Sie wurde gegründet vom deutschen Ex-NFL-Spieler Björn Werner und seinem damaligen Highschool Coach Chris Adamson. Mit Chris Adamson hatte ich dann ein paar Zoom-Meetings, in denen er mich und meine Eltern beraten hat.

Anfang April meldete sich dann der Headcoach der North Cross School in Virginia. Nach ein paar Videotelefonaten und etlichen E-Mails entschieden sich meine Eltern und ich, dass die North Cross School die Richtige sei. Nicht nur fand ich das Footballprogramm sehr gut, sondern meine Eltern fanden das Schulkonzept niveauvoll. In Amerika ist es so, dass man die Sportarten an einer Schule ausübt, sei es an der Highschool, Middleschool oder an einem College. Am Sonntag, den 1. August begann meine Reise in die Staaten mit zwei weiteren deutschen Spielern, die ebenso wie ich, mit Hilfe von Gridiron Imports an die North Cross School kamen. Wir kamen am Abend um circa acht Uhr an und wurden von einem Mitarbeiter des Internats abgeholt und dorthin gefahren. Dort traf ich meinen neuen Headcoach.

Am nächsten Tag ging es direkt mit dem Training los. Die ersten drei Wochen waren ein Trainingslager, in dem wir zweimal am Tag Training hatten und dies jeweils für rund drei Stunden. Alle zwei Tage hatten wir dazu noch eine Stunde Gewichtheben als Team. In meiner zweiten Nacht bin ich durch meinen Jetlag auf der Toilette eingeschlafen, da ich einerseits durch das Training sehr müde war und andererseits Probleme mit dem Zeitunterschied hatte. Ich wachte am Morgen auf und dachte ich sei entführt worden, doch ich saß einfach immer noch auf der Toilette.



Mein erster Eindruck von der Schule war sehr positiv. Die Schule ist sehr klein aber dafür sehr gepflegt und vor allem modern. Am ersten Tag war auch das Kennenlernen von meinen neuen Mitspielern. Ich dachte erst ein Mitspieler sei ein Coach, doch dann hat sich herausgestellt, dass dieser 14 ist und einen voll tätowierten Oberarm und einen Bart hatte. Meine größte Sorge am Anfang war das Playbook der Offense, da ich von vielen anderen gehört hatte, dass das Playbook in Amerika größer sei als in Deutschland. Doch ich wurde überrascht, da das Offense Playbook gut verständlich war. Zwar hatten wir über 40 verschiedene Spielzüge, doch diese waren recht simpel und dennoch sehr effektiv. Die größere Überraschung war das Playbook der Defense. Der Defense Coordinator hatte vier Jahre in der NFL gespielt und das Playbook der Defense war von Spielzügen der NFL inspiriert.

Das Trainingslager war sehr fordernd, nach einer Woche hatte ich Blasen an den Füßen und mir tat alles weh und vor allem hatte ich Sonnenbrand, der Sonnenbrand hatte. Zu schaffen machte mir die ungewohnte Hitze, da es oft über 40 Grad heiß war und wir trotzdem Training hatten. Im Trainingslager war meine Position Right Tackle in der Offense und in der Defense Defensive-End. Bezüglich meiner Position sollte ich eine böse Überraschung erleben. Denn kurz vor unserem ersten Spiel verletzte sich unser Left Tackle in der Offense und ich musste dadurch die Seiten tauschen. Das hört sich zuerst nicht dramatisch an, ist es tatsächlich aber. Es bedeutet eine gespiegelte Technik und eine andere Schrittreihenfolge. Am schwierigsten war das Erlernen der Spielzüge auf der neuen Seite.

Nach den drei Wochen Trainingslager begann der Schulalltag. Es hieß morgens 6:45 Uhr aufzustehen, Frühstück und dann kam der Bus, der uns von unserem Wohnheim abholte und in die Schule brachte. Dann hieß es von 8:00 bis 15:30 Uhr Unterricht. Direkt nach der Schule begann dann das Training, da unser Platz auf dem Schulgelände lag. In der ersten Woche stand bereits das erste Spiel

gegen die Nansemond-Suffolk-Academy in Virginia an. Diese beeindruckten durch den drittbesten Highschool Runningback der USA. Zu dem Spiel reisten wir direkt an die Ostküste. Geplant war der Spielbeginn am Nachmittag, doch dieser wurde um vier Stunden verschoben, da es zu heiß war. In Amerika gibt es eine Regel, dass Spiele in Küstenregionen erst dann stattfinden dürfen, wenn es nicht heißer als 35 Grad ist. Nach gefühlt unendlichen vier Stunden begannen wir mit den Warmups und ich merkte nach kurzer Zeit, dass ich komplett nassgeschwitzt war. Vor Spielbeginn wurde die amerikanische Nationalhymne gespielt. Da wurde mir zum ersten Mal richtig bewusst, dass ich meinen Traum lebe und in Amerika Football spiele. Es war mein erstes Footballspiel mit Flutlicht und vor 3.000 Zuschauern. Es war ein recht einseitiges Spiel. Unsere Offense hat gut funktioniert und unsere Defense konnte den Top-Runningback unter Kontrolle bringen. Wir gewannen 31:6.

In der Saison reihte sich Sieg an Sieg bis zu den Play Offs - mit einer einzigen Ausnahme: das Spiel gegen eine Schule aus North Carolina, Ravenscroft Highschool. Dies war ein Ersatzspiel, da unser eigentlicher Gegner Corona hatte. Das war das erste Spiel in Amerika, das meine Eltern gesehen haben - vor dem Fernseher durch einen Livestream. Wir verloren das Spiel knapp mit 17:14 und am Ende verletzte ich mich leicht am Knie. Das darauffolgende Spiel war gegen unseren Erzrivalen Roanoke Catholic. Es war eine Rivalität vergleichbar mit Dortmund gegen Schalke im Fußball. Wir dominierten das Spiel komplett und gewannen 48:0. Ich machte 3 Tackles und einen halben Sack. Doch leider verletzte ich mich am rechten Knie, da unser Running Back seitlich in mein Knie gefallen ist. Dadurch lernte ich ein amerikanisches Krankenhaus kennen. Das MRT zeigte zum Glück keine schwere Verletzung. Allerdings hinderte mich meine Verletzung mein volles Potential in den kommenden Spielen abzurufen.

Nach zehn Spielen standen die Play Offs vor der Tür, mit neun Siegen und einer Niederlage. In der ersten Runde trafen wir auf einen Gegner, den wir kannten: die Nansemond-Suffolk Academy aus der ersten Spielwoche, kam zu uns nach Roanoke. Dieses Mal konnten wir wieder ihren Top-Spieler unter Kontrolle halten und haben solide 55:14 gewonnen. Dann kam der große Tag, das Championship Game, wir hatten die Chance State Champion zu werden. Wir spielten gegen die Atlantic Shore Christian School. In Amerika bekommt der State Champ nicht nur eine Trophäe, nein, man bekommt auch einen Ring. Wir wurden die ganze Woche heiß gemacht: Coaches und Mitspieler zeigten uns ihre Ringe und Trophäen von vorherigen Saisons.

Wir fuhren früh morgens los an die Ostküste. Diese Busfahrt war die längste meines Lebens, zwar waren es nur circa 5 Stunden, doch es fühlte sich an, wie eine Unendlichkeit. Mir war bewusst, es kann nur einen Sieger geben, entweder wir oder die anderen. Dann kamen wir 30 Minuten vom Stadion entfernt in unserem Hotel an. Dort checkten wir ein und aßen noch ein paar Snacks und ruhten uns aus. Dann war es so weit,



wir brachen auf, ich dachte es wird ein kleines Schulstadion sein, doch als wir ankamen wurde ich überrascht. Es war ein Stadion mit riesiger TV-Wand und einer riesigen Tribüne. Wir kamen in eine der schönsten Umkleiden, die ich je gesehen hatte, sie war riesig. Dann war es so weit und wir liefen auf das Feld. Dadurch das es an der Küste lag war es sehr kalt, es war Mitte September und es hatte Minusgrade. Einerseits fror man, aber andererseits hatte man eine Hitze in sich gespürt, wie noch nie zuvor. Es waren mehrere tausend Menschen im Stadion. Das Spiel war relativ ausgeglichen, doch leider verloren wir.

Die Busfahrt vom Stadion zurück ins Hotel war die leiseste Fahrt jemals. Außer einem Schluchzen war nichts zu hören. Die ganze Arbeit war gefühlt umsonst: die drei Wochen Trainingslager, das Gewichte heben, das Training fünf Mal die Woche für zweieinhalb Stunden nach der Schule und vor allem der Schweiß und das Blut, das man in der Saison vergossen hatte.

Jedoch denke ich jetzt, dass es nicht umsonst war. Die ganzen Erinnerungen und Eindrücke, die ich gewonnen habe. Auch wenn es am Ende nicht gereicht hatte, haben wir zehn Spiele gewonnen. Ich hatte die Möglichkeit viele Leute kennenzulernen und neue Freundschaften zu schließen. Der größte Unterschied für mich, ist die Geschwindigkeit, wenn man den deutschen mit dem amerikanischen Football vergleicht. Man darf nicht vergessen, in Amerika trainiert man jeden Tag für circa 2-3 Stunden und hat außerdem mehr Spieler zur Verfügung, weshalb das Training effektiver ist.



Click Click

<https://gridironimports.org/>
<https://www.northcross.org/>

Newport News

Spieltermine 2022

Regionalliga Südwest

Datum	Kickoff	Heim	Gast
23.04.	17:30	Holzgerlingen Twister	FT 1844 Sacristans
14.05.	15:30	FT 1844 Sacristans	Biberach Beavers
22.05.	15:30	FT 1844 Sacristans	Pforzheim Wilddogs
29.05.	15:30	Weinheim Longhorns	FT 1844 Sacristans
11.06.	16:00	Fellbach Warriors	FT 1844 Sacristans
02.07.	15:00	Pforzheim Wilddogs	FT 1844 Sacristans
16.07.	15:30	FT 1844 Sacristans	Albershausen Crusaders
23.07.	15:30	FT 1844 Sacristans	Holzgerlingen Twister
30.07.	15:30	FT 1844 Sacristans	Weinheim Longhorns
06.08.	15:00	Reutlingen Eagles	FT 1844 Sacristans

Kreisliga Baden-Württemberg

Datum	Kickoff	Heim	Gast
07.05.	15:00	FT 1844 Sacristans 2	Harthausen Mustangs
28.05.	15:00	FT 1844 Sacristans 2	Albstadt Alligators
19.06.	15:00	Riedlingen Storks	FT 1844 Sacristans 2
26.06.	15:00	FT 1844 Sacristans 2	Riedlingen Storks
03.07.	15:00	Harthausen Mustangs	FT 1844 Sacristans 2
10.07.	15:00	Albstadt Alligators	FT 1844 Sacristans 2
24.07.	15:00	Nordbaden Dukes	FT 1844 Sacristans 2
28.08.	15:00	FT 1844 Sacristans 2	Nordbaden Dukes



Philipp Haase
Special Teams Coordinator



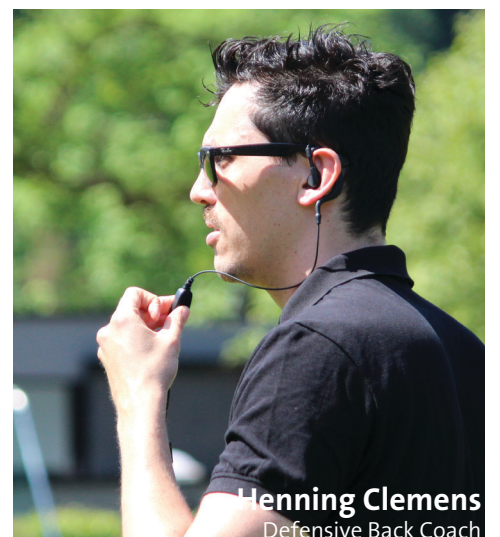
Luca Schler
Quarterback Coach
& Pass Game Coordinator



Gray Levy
Headcoach



Patrick Lautenbach
Defensive Coordinator



Henning Clemens
Defensive Back Coach

JOIN THE HUDDLE!

Werde auch du Spieler in der Sacristans Family!



Aktuell suchen wir Spieler für alle unsere Mannschaften ab 8 Jahren für Flagfootball, U16 und U19 Tackle Football oder für unsere Herrenmannschaften. Du hast Lust eine aufregende Teamsportart kennenzulernen? **Dann melde dich bei uns!**



www.becomepurple.sacristans.football

LEADER OF THE PACK



45,5 TACKLES
6,5 TFL
4 FF
7 HRY
1 PBU

After 7 Games.
TFL - Tackle for Loss
FF - Forced Fumble
HRY - Quarterback Hurries
PBU - Pass Break Up



#7 **MARVIN MÜLLER**
LINEBACKER

Hier sind wir online zu finden!

www.ft1844.de/sacristans
www.instagram.com/freiburg_sacristans_official
www.instagram.com/freiburgsacristansjuniors
www.facebook.com/sacristans
www.twitter.com/sacristans

Mitten drin, statt nur dabei?



Werden Sie Werbepartner
bei den FT 1844 Sacristans!

>> Unterstützen Sie eine spektakuläre und
aufstrebende Sportart und ein tolles Team!

>> Von Anzeigenkunde in unserem
Magazin bis hin zum Trikotsponsor!

Kontakt & Infos: Judy Hommel (0171 831 26 38)
Volkmar Walter (0160 901 651 18)
oder per Mail an foerderverein@sacristans.de

Impressum

Herausgeber:

Förderverein Abt. American Football der
Freiburger Turnerschaft von 1844
Telefon 0171 831 26 38
E-Mail: foerderverein@sacristans.de

Layout:

qu-int. | marken | medien | kommunikation
www.qu-int.com

Druck:

Bernauer Offsetdruck, Freiburg

Gestaltung:

Jochen Kern

Redaktion:

Jochen Kern (ojk)
Telefon 0151 12 73 17 71
E-Mail presse@sacristans.de

Fotos:

Jochen Kern, Jessica Kern, Stefan Ruh, Judy
Hommel, Angelina Koss u.a.

Auflage:

400 Exemplare

Ansprechpartner Anzeigen:

Judy Hommel (1. Vorsitzende Förderverein)
Telefon 0171 831 26 38
E-Mail foerderverein@sacristans.de

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren
und Anzeigenkunden, die es uns ermögli-
chen, uns in dieser Form zu präsentieren.

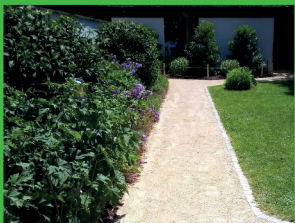
Baum- und Gartenservice

Sebastian Siebler

Seilklettertechnik A+B-Schein
FLL-Zertifizierter Baumkontrolleur

European Tree Worker Ausbildung
Landschaftsgärtnergeselle

- Baumpflege
- Baumkontrolle
- Baumfällungen
- Obstbaumschnitt
- Rodungen
- Gartenpflege
- Garten- und Landschaftsbau



Baum- und Gartenservice
Sebastian Siebler
Bundesstr. 30
79238 Ehrenkirchen

Mobil: 0157 - 548 180 33
E-Mail: info@siebler-baum-garten.de
Internet: www.siebler-baum-garten.de



Digitaldruck vor Ort

BERNAUER OFFSETDRUCK

Bötzingen Str. 14 79111 Freiburg
Tel. 07 61 / 47 10 02

info@offsetdruckbernauer.de

www.offsetdruckbernauer.de